

**KHD Humboldt Wedag  
Industrial Services AG**



**GESCHÄFTSBERICHT 2008**

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG**  
**Colonia-Allee 3**  
**51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: 605 290**  
**ISIN DE 000 605 2905**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. <b>Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2008.....</b>	<b>2</b>
2. <b>Lagebericht des Vorstandes.....</b>	<b>5</b>
3. Bilanz zum 31. Dezember 2008.....	15
4. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008.....	16
5. Anhang zum 31. Dezember 2008 .....	17
6. Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers .....	32

## **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**

**(vormals HIT International Trading AG, Berlin)  
(„GESELLSCHAFT“)**

### **Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2008**

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstandes auch im Geschäftsjahr 2008 regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Grundlage hierfür waren die in schriftlicher sowie in mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands. Außerdem stand der Aufsichtsrat in einem engen regelmäßigen Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat der GESELLSCHAFT hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr unter anderem im Rahmen von vier Sitzungen eingehend mit der wirtschaftlichen Lage und der strategischen Entwicklung der GESELLSCHAFT befasst.

#### **Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen regelmäßig und umfassend über die Lage des Unternehmens, insbesondere über die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, über die Personalsituation, über die Investitionsvorhaben und über grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik und Strategie informiert. Die Berichterstattung erfolgte insbesondere anhand regelmäßiger Berichte über den Gang der Geschäfte sowie über die Risikolage des Unternehmens. Zustimmungspflichtige Angelegenheiten legte der Vorstand dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Beschlussfassung vor, welche der Aufsichtsrat nach Prüfung der entsprechenden Unterlagen und Rückfragen an den Vorstand genehmigte. Über besondere Geschäftsvorgänge wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen umfassend in Kenntnis gesetzt. Ferner informierte der Vorstand den Aufsichtsrat auch über alle wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen zwischen den Sitzungen.

Im Anschluss an die Einstellung des Geschäftsfeldes Papierhandel standen im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrates insbesondere die Evaluierung neuer Geschäftsfelder, die in der Aufnahme des neuen Geschäftsfeldes Industrieservices Ende 2008 ihren vorläufigen Abschluss fanden.

### **Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat / Tätigkeit**

Am 16. Dezember 2008 sind Frau Marlene Bryl, Frau Jelena Djordjevic Lausevic, sowie Frau Mirjana Zdravnovic aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An ihre Stelle hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft mit Beschluss vom 16. Dezember 2009 die Herren B.P. Misra, Reimund Berner und James Busche bestellt.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund des in 2008 geringen geschäftlichen Umfanges der Gesellschaft keine Ausschüsse gebildet. Es wurden, einschließlich der Bilanzsitzung, vier Aufsichtsratssitzungen abgehalten.

### **Personelle Veränderungen im Vorstand**

Mit Wirkung zum 4. Dezember 2008 ist Herr James Busche aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mit Wirkung zum 10. Dezember 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Hans-Rudolf Lenhart zum weiteren Mitglied des Vorstandes bestellt. Mit Wirkung zum 15. Dezember 2008 ist Herr Dr. Matthias Jochem aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind zudem mit Wirkung zum 26. Januar 2009 Herr Dr. Hermann Kröger und mit Wirkung zum 4. Februar 2009 Herr Harinder Singh Ahluwalia. Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung zum 4. Februar 2009 Herrn James Purkis zum weiteren Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft bestellt.

### **Abschlussprüfer**

Die Hauptversammlung vom 16.12.2008 hat die RSI Revision & Steuern International GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („RSI“), Luisenstrasse 14 in 80333 München zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 bestellt. Der Aufsichtsrat hat am 19. Dezember 2008 die RSI mit der Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Gesellschaft beauftragt.

### **Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2008**

Der Jahresabschluss der GESELLSCHAFT und des Konzerns zum 31.12.2008, die Berichte über die Lage der GESELLSCHAFT sowie des Konzerns zum 31.12.2008 sowie der Bericht des Vorstandes gemäß § 312 AktG über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurden von der RSI unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Aufsichtsratsmitgliedern vorgelegen. Darüber hinaus hat RSI gemäß § 317 Abs. 4 HGB das vom Vorstand nach § 91 Abs. 2 AktG einzurichtende Früherkennungs- und Überwachungssystem überprüft. Einwendungen wurden im Rahmen dieser Prüfung nicht erhoben.

Die Abschlussunterlagen wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig vorgelegt. Sie wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft und während der Bilanzsitzung mit dem Abschlussprüfer, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, erörtert. **Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer** angeschlossen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Einzelabschluss der KIS AG sowie den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG für 2008 ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat das nach § 91 Abs. 2 AktG vom Vorstand einzurichtende Früherkennungs- und Überwachungssystem überprüft. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht der KIS AG geprüft und ihn mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

**„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wird, dass**

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,**
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“**

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht geprüft. Er erhebt gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstandes und gegen das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat hat somit die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

29. Mai 2009

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Aufsichtsrat

# **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**

## **(vormals HIT International Trading AG, Berlin)**

### **Bericht über die Lage der Gesellschaft sowie über die Lage des Konzerns**

#### **I. Vorbemerkung**

Die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (KIS AG oder Gesellschaft), ist an der Frankfurter Börse unter der Wertpapiernummer 605 290 gelistet.

Der Vorstand der Gesellschaft hat von der Regelung § 315 Abs.3 i. V. m. § 298 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und den Lagebericht der KIS AG und des Konzerns zusammengefasst. Die KIS AG ist zur Aufstellung des Einzelabschlusses nach deutschem Handelsrecht verpflichtet. Der Konzernabschluss ist gemäß § 315a Abs.1 HGB nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufzustellen. Soweit im Lagebericht zahlenmäßige Darstellungen erfolgen, beziehen sich diese auf den nach deutschen Vorschriften (HGB) aufgestellten Einzelabschluss der KIS AG und den nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellten Konzernabschluss.

#### **II. Gesellschaft / Konzern**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Dezember 2008 wurde der Geschäftssitz der Gesellschaft von Berlin nach Köln verlegt und die Gesellschaft in KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (vormals HIT International Trading AG) umfirmiert. Darüber hinaus wurde die Satzung der Gesellschaft geändert.

Gegenstand des Unternehmens bzw. der Gesellschaft ist nunmehr die Entwicklung, die Herstellung, der Vertrieb und der Betrieb von Industrieanlagen und Maschinen aller Art sowie die Erbringung sonstiger damit zusammenhängender Ingenieurleistungen und sonstiger technischer und kaufmännischer Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben und Immobilien entwickeln, veräußern und verwalten. Die entsprechende Eintragung in das zuständige Handelsregister HRB 64938 des Amtsgerichts Köln erfolgte am 21. Januar 2009.

In Zukunft wird die KIS AG Serviceleistungen im Bereich der Montageüberwachung und Inbetriebnahme von Maschinen und Produktionsanlagen zur Herstellung von Zement anbieten. Im Zuge der Aufnahme des Geschäftsbetriebes zum Jahresende 2008 wurden 20 Mitarbeiter (im Wesentlichen Montage- und Inbetriebnahmespezialisten) von der Humboldt Wedag GmbH (HW) übernommen.

Nach dem aktuellen Stand der Unternehmensplanung soll die Gesellschaft darüber hinaus in weiteren noch zu definierenden Feldern des Zementanlagenbaus tätig werden.

An der Gesellschaft sind die Blake International Ltd., Tortola, British Virgin Islands (Blake), zum 31. Dezember 2008 unverändert zum Vorjahr mit 75,04 % sowie die HW mit 12,70% direkt beteiligt. Mit Datum vom 3. Februar 2008 hat die Humboldt Wedag GmbH gemäß §§ 35 ff Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz ein Pflichtangebot zum Erwerb der Aktien der Gesellschaft veröffentlicht. Nach Ablauf der Annahmefrist hatte die HW über das Pflichtangebot 6,05 % der Anteile bezogen. Die HW, die mit 99,9% an der Blake beteiligt, ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der KHD Humboldt Wedag GmbH mit Sitz in Köln (KHD). Diese Gesellschaft ist wiederum eine 100%-ige Tochtergesellschaft der KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG (KHD ID), Köln. Die KHD ID ist ihrerseits eine Tochtergesellschaft der KHD Humboldt Wedag International Ltd. (KHD Ltd.) mit Sitz in Vancouver, Kanada. Die KHD Ltd. ist an der New York Stock Exchange gelistet.

### **III. Geschäftsverlauf**

#### ***Allgemein:***

Bis zur Aufnahme der Unternehmenstätigkeit in dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen zum Jahresende 2008 und der damit verbundenen Wiederaufnahme des aktiven Geschäftsbetriebs war die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft von Anlagestrategien bezüglich des eigenen Wertpapiervermögens bestimmt. Auswirkungen der momentanen schwierigen wirtschaftlichen Lage verbunden mit anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten bezogen auf den Geschäftsverlauf in 2008 waren nur im Bereich der Vermögensverwaltung festzustellen. Verlässliche Prognosen für das Gesamtjahr 2009 sind insbesondere aufgrund der anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten nach wie vor schwierig.

Die Tochtergesellschaft der KIS AG, die HIT Paper Trading GmbH, Wien, übte nach Einstellung des operativen Geschäftes im Geschäftsjahr 2007 auch im Geschäftsjahr

2008 keine operative Tätigkeit aus. Die Gesellschaft erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag von T€ 4.

### ***Auftragseingang / Umsatz:***

Bedingt durch die erst zum Jahresende 2008 aufgenommene aktive Geschäftstätigkeit der KIS AG werden erst beginnend mit dem Geschäftsjahr 2009 Auftragseingänge, Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme zu verzeichnen sein. Die Gesellschaft rechnet im Geschäftsjahr 2009 mit einem Umsatz in der Größenordnung von € 4 Mio., der im Wesentlichen durch die HW beauftragt wird.

Die Gesellschaft wird ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen der KHD Humboldt Wedag International Ltd.-Gruppe ausüben.

### ***Branchenentwicklung:***

Der nachhaltige Boom der vergangenen Jahre in der Zementindustrie hat sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 zunächst weiter fortgesetzt. In nahezu allen Regionen der Welt gab es im Zuge hoher Wachstumsraten durch Infrastrukturentwicklung und Wohnungsbau eine ungebrochen hohe Nachfrage nach Zement.

Im 4. Quartal 2008 hat die Finanzkrise und die mit ihr verbundenen Auswirkungen auf die Realwirtschaft eine negative Kettenreaktion für die Zementindustrie ausgelöst: die sinkende Nachfrage nach Zement hat zu einem Verfall der Erzeugerpreise geführt, so dass viele Investitionsvorhaben zur Steigerung der Kapazitäten wirtschaftlich nicht mehr profitabel dargestellt werden konnten. Gleichzeitig sind viele Projekte auf der Finanzierungsseite durch höhere Zinsbelastungen und Zurückhaltung der Banken bei der Vergabe neuer Kredite unter Druck gekommen. Zurückgehende Frachtraten haben zudem den Transport über weite Strecken und damit den Import von Zement in Ländern mit nicht ausreichenden eigenen Produktionskapazitäten erleichtert.

In der Konsequenz haben viele Zementproduzenten die Abwicklung der erteilten Aufträge verzögert oder sogar storniert. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird nach dem heutigen Stand der Planungen auch Auswirkungen auf die Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Beschäftigungsentwicklung der Gesellschaft haben.

### ***Investitionen***

Im Geschäftsjahr 2008 wurden, wie auch in 2007, keine Investitionen vorgenommen.

### ***Finanzierung***

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Eigenmittel, die von der KHD Humboldt Wedag International GmbH, Wien (KIA), in der Funktion als Group-Treasurer der KHD Ltd.-Gruppe ertragswirksam verwaltet werden. Zu diesem Zweck wurde mit Datum vom 1. Januar 2008 ein Treasury Framework Agreement zwischen der Gesellschaft und der KIA abgeschlossen.

Die Finanzierung der Gesellschaft bzw. des Konzerns ist durch ausreichend vorhandene kurzfristig verfügbare liquide Mittel gesichert.

### ***Mitarbeiter / Beschäftigung***

Die Gesellschaft beschäftigt zum 31. Dezember 2008 20 Mitarbeiter (Vorjahr: 0), bei denen es sich im Wesentlichen um Montage- und Inbetriebnahmespezialisten handelt.

### ***Forschung und Entwicklung***

Die Gesellschaft profitiert von den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) verbundener Unternehmen am Standort Köln. Eigene F&E Aktivitäten werden nicht durchgeführt.

### ***Lage der Gesellschaft***

Insgesamt war die Lage der Gesellschaft bis zur Aufnahme des aktiven Geschäftsbetriebes neben der Vorbereitung zur Aufnahme des aktiven Geschäftsbetriebs – wie im Vorjahr - von der Verwaltung des eigenen Vermögens bestimmt. Die erst im Dezember erfolgte Aufnahme der neuen industriellen Tätigkeiten hatte keine Auswirkung auf die Lage des Unternehmens in 2008.

### ***Vermögenslage:***

Die Bilanzsumme des Einzelabschlusses hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.972) um T€ 380 auf T€ 5.592 und die des Konzerns (Vorjahr T€ 6.210) um T€ 635 auf T€ 5.575 vermindert. Die Verminderung beruht im Wesentlichen auf notwendigen Wertberichtigungen von Wertpapieren des Umlaufvermögens bei der KIS AG.

Das Vermögen der KIS AG als auch des Konzerns besteht zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus marktgängigen Wertpapieren sowie jederzeit fälligen Bankguthaben. Die Wertpapiere wurden wie im Vorjahr nur von der KIS AG gehalten.

Die im Vorjahr bei der KIS AG ausgewiesenen festverzinslichen Wertpapiere in Höhe von T€ 3.380 wurden im laufenden Geschäftsjahr 2008 vollständig veräußert. Dabei wurde ein Gewinn von T€ 174 realisiert.

Bei den unter den sonstigen Wertpapieren ausgewiesenen Aktien handelt es sich um kurzfristige Wertpapieranlagen auf die aufgrund der ungünstigen Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten zum 31. Dezember 2008 Abschreibungen in Höhe von T€ 796 vorgenommen werden mussten (Vorjahr T€ 774)

Das Eigenkapital der KIS AG in Höhe von T€ 5.158 (Konzern T€ 5.275) entspricht einer Quote von 92% (Konzern 95%). Im Vorjahr betrug das Eigenkapital der KIS AG T€ 5.293 bzw. T€ 5.781 im Konzern.

Im Zuge der Übernahme der Montage- und Inbetriebnahmespezialisten waren auch anteilige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie unter den sonstigen bzw. im Konzern ausgewiesene kurzfristige Rückstellungen ausgewiesene Verpflichtungen des Personalbereiches von der Gesellschaft zu übernehmen.

### ***Ertragslage:***

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft sonstige betriebliche Erträge im Konzern in Höhe von T€ 793 (Vorjahr T€ 1.299) sowie im Einzelabschluss in Höhe von T€ 675 bzw. im Vorjahr TEUR 1.871 erwirtschaftet. Im Konzern trugen insbesondere Rückstellungsaufösungen von T€ 230 (Vorjahr T€ 251) sowie Erträge aus Währungskursdifferenzen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Mit den festverzinslichen Wertpapieren konnten im Einzelabschluss Zinserträge in Höhe von T€ 189 (Vorjahr T€ 111) bzw. T€ 197 (Vorjahr T€ 118) im Konzernabschluss erwirtschaftet werden.

Aufgrund der Kapitalmarktentwicklung mussten börsengehandelte Wertpapiere im Einzelabschluss wie auch in dem nach IFRS erstellten Konzernabschluss im Geschäftsjahr 2008 in Höhe von T€ 796 (Vorjahr T€ 774) wertberichtigt werden.

Neben der vorgenannten Wertberichtigung beinhalten die anderen Aufwendungen im Konzern im Wesentlichen bei der KIS AG angefallene Verluste aus Währungs- bzw. Verluste aus Wertpapierverkäufen sowie Verwaltungsaufwendungen einschließlich Jahresabschlusskosten und Kosten der Hauptversammlung.

### ***Finanzlage:***

Die deutliche Erhöhung des Bestands an Zahlungsmitteln bzw. Zahlungsmitteläquivalenten im Konzern um T€ 4.539 auf T€ 5.366 (Vorjahr T€ 826) beruht im Wesentlichen auf dem im Geschäftsjahr bei der KIS AG erfolgten vollständigen Verkauf der festverzinslichen Wertpapiere sowie nahezu vollständigen Verkauf börsengehandelter Wertpapiere.

Die KIS AG ist aufgrund der hohen Liquidität einerseits und der geringen Verbindlichkeiten andererseits jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

## **IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Mit Aufnahme der aktiven Geschäftstätigkeit zum Ende des Geschäftsjahres 2008 unterliegt die KIS AG als Gesellschaft des Anlagenbaus den spezifischen Risiken dieser Branche. Diese bestehen insbesondere in den komplexen technischen und logistischen Problemen der Planung, Fertigung und Inbetriebnahme im Rahmen der Einzelfertigung, aber auch in den kaufmännischen Besonderheiten der ausländischen Märkte sowie den jeweiligen wirtschaftlichen und politischen Länderrisiken. Zuverlässige Prognosen können zur Zeit aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage bzw. den weltweit anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten nicht abgegeben werden. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit rechnet der Vorstand mit einem ausgeglichenen Ergebnis 2009.

Zur frühzeitigen Erkennung von strategischen Risiken werden alle verfügbaren internen und externen Informationsquellen ausgewertet. Die Ergebnisse werden regelmäßig im Vorstand erörtert. Darüber hinaus wird die Risikoanalyse und die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft intensiv durch die Ressourcen der KHD Ltd. bzw. der HW unterstützt.

Besondere Risiken aber auch Chancen sind mit der anfänglichen Ausrichtung der Gesellschaft auf die Produkte der KHD Ltd.-Gruppe als größtem und zur Zeit einzigem Auftraggeber verbunden. Die Verringerung der Auftragseingänge im Bereich Neuanlagenbau wird sich – mit zeitlicher Verzögerung – auch auf die Beschäftigungs- und damit auch auf die Ertragslage der KIS AG auswirken.

Von der Gesellschaft werden mit Aufnahme des aktiven Geschäfts ab Dezember 2008 zahlreiche Führungsinstrumente eingesetzt um die Aufträge während der gesamten operativen Abwicklung umfassend zu überwachen. Dies beinhaltet sowohl technische als auch die kaufmännischen Aspekte der Aufträge.

Bedingt durch die weltweite Finanzkrise und ihre massiven Auswirkungen auf die Realwirtschaft muss die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr 2009 aufgrund der wirtschaftlich rückläufigen Lage der KHD Ltd.-Gruppe mit entsprechenden Auswirkungen auf Auftragseingang und Ergebnis rechnen. Die Auswirkungen können jedoch zur Zeit nicht verlässlich quantifiziert werden.

Die in den Vorjahren bestehenden steuerlichen Risiken konnten bis einschließlich des Veranlagungsjahres 2004 aufgrund der durchgeführten und abgeschlossenen Betriebsprüfung beseitigt werden. Die rechnerisch ermittelten Verlustvorträge betragen zum 31.12.2008 T€ 48.643 (Körperschaftsteuer) und T€ 62.541 (Gewerbsteuer). Der Vorstand der KIS AG weist jedoch darauf hin, dass die Veranlagungsjahre 2005 ff. noch keiner steuerlichen Prüfung unterlagen und damit ein permanentes Steuerrisiko der Verlustanerkennung weiterhin besteht. Der Vorstand schätzt jedoch das Risiko als gering ein. Dem Vorstand sind weder Prozessrisiken noch sonstige bisher nicht erwähnte Risiken bekannt, die sich auf die zukünftige Lage der Gesellschaft negativ auswirken könnten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Da die Aktien des mittelbaren Hauptgesellschafters, der KHD Ltd. an der New York Stock Exchange notiert sind, müssen alle wesentlichen Konzerngesellschaften die US-amerikanischen Vorschriften des Sarbanes-Oxley-Act (SOX) beachten. Diese haben zum Ziel, die Zuverlässigkeit der gesamten finanziellen Berichterstattung durch strikte interne Kontrollen sicherzustellen. Die Gesellschaft stellt die Einhaltung

dieser Vorgaben durch interne und externe Prüfungen sicher. Die Einhaltung der SOX-Vorgaben erfolgte für die KIS AG in 2008 im Rahmen der Prüfung des KHD Ltd.-Konzern.

**V. Angaben zu Vergütungssystemen sowie Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB**

Die Gesellschaft und der Konzern verfügten im abgelaufenen Geschäftsjahr über kein Vergütungssystem für Organe der Gesellschaft oder leitende Mitarbeiter. Es wurden keine Vergütungen an Organe der Gesellschaft gezahlt. Ebenfalls wurden für den Wechsel des Vorstandes an den weichenden Vorstand weder Tantiemen noch sonstige Vergütungen gezahlt noch mit diesem Entschädigungsvereinbarungen getroffen.

An der Gesellschaft sind die Blake zum 31. Dezember 2008 unverändert zum Vorjahr mit 75,04 % sowie die HW direkt mit 12,70% beteiligt. Stimmrechtsvereinbarungen oder Stimmrechtsbeschränkungen zwischen den Anteilseignern sind dem Vorstand nicht bekannt.

**VI. Zusammensetzung des Kapitals und Rechte des Vorstandes Aktien auszugeben**

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 3.600.000 ist in 424.000 Aktien eingeteilt.

In der Hauptversammlung vom 24. September 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der KIS AG bis zum 15. März 2012 um bis zu T€ 1.800 zu erhöhen. Der Beschluss wurde am 21. Dezember 2007 in das Handelsregister eingetragen.

**VII. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der KIS AG, die 10% übersteigen**

An der Gesellschaft sind die Blake zum 31. Dezember 2008 unverändert zum Vorjahr mit 75,04 % sowie die HW direkt mit 12,70% (Vorjahr 6,04%) beteiligt. Die HW ist mit 999 von 1.000 stimmberechtigten Aktien (99,9%) an der Blake beteiligt.

Die HW ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der KHD. Diese Gesellschaft ist wiederum eine 100%-ige Tochtergesellschaft der KHD ID. Die KHD ID ist ihrerseits eine Tochtergesellschaft der KHD Ltd. Die KHD Ltd. ist an der New York Stock Exchange gelistet.

### **VIII. Vorschrift über die Ernennung des Vorstandes und Änderung der Satzung**

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstandes und bestimmt ihre Anzahl. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern.

Die Änderung der Satzung kann nur unter Beachtung der vom Gesetz vorgegebenen Regelungen vorgenommen werden.

### **IX. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Für die Rechnungslegung im Geschäftsjahr 2008 hat der Vorstand der KIS AG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen – Abhängigkeitsbericht – nach § 312 AktG aufgestellt.

Die Blake hielt im Geschäftsjahr sowie unverändert zum Vorjahr am 31. Dezember 2008 75,04 % der Aktien der Gesellschaft. Die HW ist mit 12,70% (Vorjahr 6,04%) direkt an der Gesellschaft beteiligt. Damit war die HW zum 31.12.2008 direkt und indirekt mit 87,74% an der Gesellschaft beteiligt.

Die KIS AG selbst hielt im Geschäftsjahr 2008 unverändert alle Anteile an der HPT.

Der Vorstand der KIS AG hat den Abhängigkeitsbericht der Gesellschaft mit folgender Schlusserklärung abgeschlossen:

„Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen und/oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, hat die KIS AG in jedem Fall angemessene Gegenleistungen erhalten und ist durch getroffene oder unterlassene Maßnahmen nicht benachteiligt worden.“

Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 313 AktG folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Köln, 26. Mai 2009

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand



KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2008 €	31.12.2007 T€		31.12.2008 €	31.12.2007 T€
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	3.600.000,00	3.600
Anteile an verbundenen Unternehmen	19.410,94	19	II. Kapitalrücklagen	360.000,00	360
			1. Gesetzliche Rücklage		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			III. Bilanzgewinn	1.197.954,90	1.333
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.084,43	1		<u>5.157.954,90</u>	<u>5.293</u>
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen					
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem			<b>B. Rückstellungen</b>		
Jahr: € 0,00 (VJ: T€ 0)			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27.347,00	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.755,96	20	2. Sonstige Rückstellungen	208.070,46	203
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem					
Jahr: € 1.200,00 (VJ: T€ 1)			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
II. Wertpapiere	183.291,11	5.106	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	23
1. Sonstige Wertpapiere			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem		
	5.364.819,41	825	Jahr: € 0,00 (VJ: T€ 0)		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>5.571.960,91</u>	<u>5.952</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	188.443,65	365
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	250,00	1	Jahr: € 0,00 (VJ: T€ 0)		
davon Disagio: € 0,00 (VJ: T€ 0)			davon gegenüber Gesellschafter: € 0,00		
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.805,84	87
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem		
			Jahr: € 0,00 (VJ: T€ 0)		
			davon aus Steuern: € 2.617,09 (VJ: T€ 10)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (VJ: T€ 0)		
<b>Summe Aktiva</b>	<u>5.591.621,85</u>	<u>5.972</u>	<b>Summe Passiva</b>	<u>5.591.621,85</u>	<u>5.972</u>
				<u>188.249,49</u>	<u>475</u>

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

	2008 €	2007 T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	675.059,51	1.871
2. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-14.099,73	-36
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.106,09	-1
	<u>-16.205,82</u>	<u>-37</u>
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-357.542,99	-114
4. Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen: € 171.868,13 (VJ.: T€ 0)	171.868,13	0
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (VJ.: T€ 0)	197.052,04	111
6. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-796.426,19	-562
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon an verbundene Unternehmen: € 0,00 (VJ.: T€ 0)	-9.191,94	-5
8. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u><b>-135.387,26</b></u>	<u><b>1.263</b></u>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-5
10. <b>Jahresfehlbetrag / -überschuss</b>	<u><b>-135.387,26</b></u>	<u><b>1.258</b></u>
11. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.333.342,16	-7.387
12. Entnahme aus Gewinnrücklagen		
a. Entnahme aus der gesetzlichen Rücklage	0,00	106
b. Entnahme aus der Rücklage für eigene Anteile	0,00	117
13. Ertrag aus Kapitalherabsetzung	0,00	7.239
14. <b>Bilanzgewinn</b>	<u><b>1.197.954,90</b></u>	<u><b>1.333</b></u>

# **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**

## **(vormals HIT International Trading AG, Berlin)**

*Jahresabschluss*

*zum 31. Dezember 2008*

### **Anhang**

#### **I. Rechnungslegungsgrundsätze**

Der Vorstand der KHD Humboldt Wedag Industrial Services Aktiengesellschaft (KIS AG oder Gesellschaft) hat von dem Wahlrecht des § 315 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und fasst den Lagebericht des Konzerns und der Muttergesellschaft zusammen.

Der Abschluss der KIS AG wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Betragangaben erfolgen in Tausend €, soweit nicht anders erläutert.

#### **II. Bilanzierung und Bewertung**

Gliederung, Ansatz und Bewertung erfolgen nach den gleichen Methoden wie in den Vorjahren, soweit nichts anderes erläutert ist.

#### **Anlagevermögen**

Beteiligungen der KIS AG werden zu Anschaffungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bilanziert.

### ***Umlaufvermögen***

Das Umlaufvermögen wird zu Nennwerten abzüglich der erforderlichen Einzelwertberichtigungen aus erkennbaren Risiken angesetzt. Fremdwährungsbeträge sind zum Sicherungskurs, dem Entstehungskurs oder dem zum Bilanzstichtag niedrigeren Mittelkurs angesetzt.

### ***Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen***

Die Versorgungszusagen werden durch Pensionsrückstellungen abgedeckt. Diese werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren gem. § 6a EStG unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 6 Prozent unter Anwendung der Richttafeln (2005G) von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Der Aufzinsungsanteil der Pensionsrückstellungen wird unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

### ***Sonstige Rückstellungen***

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

### ***Verbindlichkeiten***

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zu deren Rückzahlungsbeträgen. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Sicherungskurs, dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag oder dem höheren Entstehungskurs angesetzt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### (1) Finanzanlagen

Die Angaben zum Anteilsbesitz sind nachfolgender Übersicht zu entnehmen:

Name	Beteiligung in %	Währung	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€
PaperSpace GmbH, Köln	100,00	€	67	0
HIT Paper Trading GmbH, Wien	100,00	€	*13,5	-4

\* Das Stammkapital der HPT GmbH von T€ 35 ist zu 50 % eingezahlt. Nach österreichischem Recht wurden die noch ausstehenden T€ 17,5 vom Eigenkapital abgesetzt.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11. September 2008 wurde der Sitz der Paper Space GmbH von Ismaning nach Köln verlegt.

## **(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

jeweils in T€	KIS AG 31.12.2008	davon mit einer Rest- laufzeit von > 1 Jahr	Vorjahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3	0	1
(davon gegen Gesellschafter)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegens- tände	9	1	20
insgesamt	14	1	21

## **(3) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Innerhalb des Konzerns wurden freie Finanzmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung gestellt.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen mit T€ 65 (Vorjahr T€ 65) gegenüber der Paper Space GmbH und gegenüber der HIT Paper Trading GmbH, Wien (HPT) mit T€ 93 (Vorjahr T€ 300). Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der HIT International Trading AG (HIT AG) vom 4. Juli 2008 wurde der im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete Jahresüberschuss der HPT in Höhe von T€ 112 zuzüglich des im Geschäftsjahr 2006 erwirtschafteten und auf Jahresrechnung 2007 vorgetragenen Jahresüberschusses in Höhe von T€ 59 an die HIT AG ausgeschüttet. Der Gesamtausschüttungsbetrag von T€ 171 hat wesentlich zu einer Reduzierung der gegenüber der HIT Paper Trading GmbH bestehenden Verbindlichkeit im Vergleich zum Vorjahr beigetragen.

#### **(4) Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
Festverzinsliche Wertpapiere	0	3.380
Aktien	193	1.726
	<u>193</u>	<u>5.106</u>

Die im Vorjahr ausgewiesenen festverzinslichen Wertpapiere in Höhe von T€ 3.380 wurden im laufenden Geschäftsjahr 2008 vollständig veräußert. Dabei wurde ein Währungskursgewinn von T€ 174 realisiert.

Bei den unter den sonstigen Wertpapieren ausgewiesenen Aktien handelt es sich um börsennotierte Papiere auf die aufgrund der ungünstigen Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten zum 31. Dezember 2008 eine Abschreibung in Höhe von T€ 796 vorgenommen werden musste.

#### **(5) Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Erhöhung des Bestands an Guthaben bei Kreditinstituten gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf den im Geschäftsjahr erfolgten Verkauf der festverzinslichen Wertpapiere des Umlaufvermögens zurückzuführen.

## **(6) Eigenkapital**

Das Grundkapital (gezeichnetes Kapital) der KIS AG ist vollständig eingezahlt und beträgt € 3.600.000. Das Grundkapital setzt sich weiterhin aus 424.000 Stückaktien zusammen.

Insgesamt hat sich das bilanzielle Eigenkapital wie folgt entwickelt:

jeweils in T€	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Bilanz-gewinn	2008 insgesamt
Stand 01.01.2008	3.600	360	1.333	5.293
Jahresergebnis 2008			-135	-135
Stand 31.12.2008	3.600	360	1.198	5.158

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 24. September 2007 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 15. März 2012 um einen Betrag von bis zu € 1.800.000, entsprechend 212.000 Aktien, zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

## **(7) Personalrückstellungen**

Die Rückstellungen betreffen die Übernahme von pensionsberechtigten Mitarbeitern gemäß § 613 a BGB im Dezember 2008. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 3. Juni 1996 wurde bei Entfall verfallbarer Anwartschaften der erreichte Besitzstand von unverfallbaren Anwartschaften zu diesem Zeitpunkt festgeschrieben. Die Pensionsrückstellungen wurden entsprechend angepasst. Die Betriebsvereinbarung gilt aufgrund § 613a BGB auch für die KIS AG.

## **(8) Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

Alle Angaben in T€	01.01.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2008
Urlaubsvergütung	0	0	0	72	72
Löhne + Gehälter	0	0	0	76	76
Jahresabschluss	0	0	0	20	20
Rechts- und Beratungskosten	27	21	6	10	10
Reklamationen und Prozessrisiken	70	6	64	0	0
Hauptversammlung	0	0	0	20	20
Übrige	106	10	96	10	10
<b>Total</b>	<b>203</b>	<b>37</b>	<b>166</b>	<b>208</b>	<b>208</b>

Die Rückstellungen im Personalbereich resultieren aus der Übernahme von Mitarbeitern im Dezember 2008 aufgrund der Regelungen des § 613 a BGB.

**(9) Verbindlichkeitspiegel**

jeweils in T€	Gesamtbetrag 31.12.2008	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
<u>kurzfristige Verbindlichkeiten</u>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	188	188	0	0
(davon gegenüber Gesellschafter)	0	0	0	0
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	10	10	0	0
<u>davon aus Steuern</u>	3	3	0	0
<u>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</u>	0	0	0	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Aufnahme von den kurzfristigen Finanzmitteln bei Tochterunternehmen.

Die unter Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Steuerverbindlichkeiten betreffen die abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern.

#### **(10) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von T€ 12 (Vorjahr T€ 0) handelt es sich um die Verpflichtungen aus dem bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der Humboldt Wedag GmbH, Köln (HW). Die Restlaufzeit des Vertrages beträgt 1 Jahr. Darüber hinaus besteht ein „Treasury Agreement“ mit der KHD Humboldt Wedag International GmbH, Wien, welches bei Nichtkündigung jeweils um 1 Jahr verlängert. Aufgrund der variablen Konditionen kann die Höhe der Verpflichtung nicht verlässlich quantifiziert werden.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bereits im Geschäftsjahr 2006 wurde der Papierhandel aufgegeben, so dass hieraus im laufenden Geschäftsjahr keine Umsätze mehr zu verzeichnen waren. Da die neue Geschäftstätigkeit erst im Dezember 2008 aufgenommen wurde, waren Umsätze hieraus noch nicht zu verzeichnen.

#### **(11) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge der KIS AG enthalten im Wesentlichen Erträge aus Wertpapierverkäufen T€ 149 (VJ: T€ 1.803), aus Auflösungen von Rückstellungen T€ 167 (VJ: T€ 8) sowie Erträgen aus Währungskursdifferenzen T€ 239 (VJ: T€ 89).

#### **(12) Personalaufwand**

Die Erhöhung des Personalaufwands beruht auf der zum Jahresende erfolgten Übertragung der Bereiche Montageüberwachung und Inbetriebnahme von der HW auf die Gesellschaft. Im Zuge der Übernahme dieser Bereiche wurden 20 Mitarbeiter (im Wesentlichen Montage- und Inbetriebnahmespezialisten) von der HW übernommen.

### **(13) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Verluste aus Währungs- bzw. Verluste aus Wertpapierverkäufen sowie Verwaltungsaufwendungen in Form von Konzernumlagen einschließlich Jahresabschlusskosten und Kosten der Hauptversammlung.

### **(14) Erträge aus Beteiligungen**

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der HIT AG vom 4. Juli 2008 wurde der im Geschäftsjahr 2007 erwirtschaftete Jahresüberschuss der HPT in Höhe von T€ 112 zuzüglich des im Geschäftsjahr 2006 erwirtschafteten und auf Jahresrechnung 2007 vorgetragenen Jahresüberschusses in Höhe von T€ 60 an die HIT AG ausgeschüttet.

### **(15) Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die Abschreibungen auf Wertpapiere betrifft mit T€ 796 (Vorjahr T€ 774), den unter den sonstigen Wertpapieren ausgewiesenen Aktienbestand.

### **(16) Finanzergebnis**

	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen	172	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8	24
Zinserträge	189	87
Zinsaufwendungen	-9	-5
	<u>360</u>	<u>106</u>

## (17) Kapitalflussrechnung KIS AG 2008

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresfehlbetrag (in Vorjahr / -überschuss)	-135	1.258
<b>Cashflow i.e.S.</b>	<b>-135</b>	<b>1.258</b>
Zunahme / Abnahme (-) der Rückstellungen (ohne ao-Aufwand)	31	-63
Abnahme / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-2	-1
Zunahme (-) / Abnahme der sonstigen Aktiva	10	915
Abnahme (-) / Zunahme der Lieferantenverbindlichkeiten	-23	19
Abnahme (-) / Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-177	298
Abnahme (-) / Zunahme der übrigen Passiva	-77	22
<b>Cashflow aus laufender Tätigkeit</b>	<b>-373</b>	<b>2.449</b>
<b>2. Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit</b>		
<b>Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-373	2.449
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.931	3.482
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.558</b>	<b>5.931</b>
<b>5. Zusammensetzung der Finanzmittelfonds</b>		
davon flüssige Mittel	5.365	825
davon Wertpapiere	193	5.106
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5.558</b>	<b>5.931</b>

## **V. Sonstige Angaben**

### **(18) Mitarbeiter Jahresdurchschnitt**

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt (Vorjahr 1 zeitlich befristeter Mitarbeiter) keine Mitarbeiter.

### **(19) Mitteilungspflichtige Beteiligungen**

Zum 31. Dezember 2008 hält die Blake International Ltd., Tortola, British Virgin Islands (Blake), unverändert zum Vorjahr einen Anteil von 75,04% und die HW einen Anteil von 12,70% der Aktien der KIS AG. Die HW hält wiederum 999 der 1.000 stimmberechtigten Aktien der Blake. Somit hält die HW unmittelbar und mittelbar zum 31. Dezember 2008 87,66% der Anteile an der Gesellschaft.

Die HW ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln, Deutschland (KHD). Diese ist wiederum eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG, Köln, Deutschland (KHD ID). Die KHD ID ist selbst eine Tochtergesellschaft der KHD Humboldt Wedag International Ltd., Vancouver, Kanada (KHD-Ltd.). Die KHD Ltd. ist an der New York Stock Exchange gelistet.

### **(20) Corporate Governance**

Vorstand und Aufsichtsrat der KIS AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung am 26. Mai 2009 abgegeben und darüber hinaus den Aktionären zugänglich gemacht.

### **(21) Honorare für den Abschlussprüfer**

Für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 HGB (einschließlich verbundener Unternehmen im Sinne von § 271 (2) HGB) sind im Geschäftsjahr 2008 Honorare für die Abschlussprüfung 2008 und 2007 in Höhe von T€ 41 (Vorjahr: T€ 10) sowie für Steuerberatung T€ 10 (Vorjahr 0) als Aufwand für 2008 erfasst worden.

### **(22) Konzernzugehörigkeit**

Die KIS AG sowie ihre Tochterunternehmen werden zum 31. Dezember 2008 in den Konzernabschluss der KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG, Köln (KHD ID) einbezogen (kleinster Konzernkreis), die wiederum in den Konzernabschluss der KHD Humboldt Wedag International Ltd., Vancouver, Kanada, (KHD Ltd.) (größter Konzernkreis) einbezogen wird.

### **(23) Offenlegung**

Der Konzernabschluss der KHD ID wird im Unternehmensregister veröffentlicht, die KHD Ltd. veröffentlicht ihren Abschluss bei der SEC/USA (Security Exchange Commission).

### **(24) Organe der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr 2008 übten folgende Personen eine Vorstandstätigkeit aus:

Harinder Singh Ahluwalia, Kaufmann (bis 04.02.2009)  
James Busche, Kaufmann (bis 04.12.2008)  
Dr. Matthias Jochem, Diplom-Ingenieur (bis 15.12.2008)  
Dr. Hermann Kröger, Diplom-Ingenieur (bis 26.01.2009)  
Rudolf Pich, Diplom-Ingenieur  
James Purkis, Ingenieur (ab 04.02.2009)  
Hans-Rudolf Lenhartz, Rechtsanwalt (ab 10.12.2008)

Die Vorstände der KIS AG haben für ihre Tätigkeiten keine Zahlungen von der Gesellschaft erhalten oder Pensionsansprüche erworben noch wurden Gehaltsansprüche für 2008 vereinbart. Ebenso wurden keine Zahlungen oder sonstigen Vorteile aufgrund ihres Ausscheidens gewährt.

Die sonstigen Organtätigkeiten der Vorstände umfassen im Wesentlichen Funktionen als Geschäftsführer bei verbundenen Unternehmen.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2008 folgende Personen:

Marlene Bryl, Kauffrau (bis 16.12.2008)

Jelena Djordjevic Lausevic, Kauffrau, Vorsitzende des Aufsichtsrates (bis 16.12.2008)

Mirjana Zdravnovic, Kauffrau (bis 16.12.2008)

B.P. Misra, Kaufmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 16.12.2008)

Reimund Berner, Kaufmann (ab 16.12.2008)

James Busche, Kaufmann (vom 16.12.2008 bis 16.4.2009)

Die Aufsichtsratsmitglieder der KIS AG haben für ihre Tätigkeiten keine Zahlungen von der Gesellschaft erhalten.

Die sonstigen Organtätigkeiten der Aufsichtsräte umfassen im Wesentlichen Funktionen als Aufsichtsrat, Vorstand oder Geschäftsführer bei verbundenen Unternehmen.

## VI. Verwendung des Bilanzgewinnes

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Gesellschafterversammlung vor, den im Jahresabschluss 2008 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 1.197.954,90 auf neue Rechnung vorzutragen.

Köln, den 26. Mai 2009

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand

The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature is a stylized, cursive 'AE'. The second signature is 'Bunke' and the third is 'Ried'. They are arranged horizontally from left to right.

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KHD Industrial Services AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 29. Mai 2009

RSI Revision & Steuern International GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fischer  
Wirtschaftsprüfer